STADT BAMBERG

Sitzungsvorlage	**Vorlage- Nr:**	**VO/2013/0589-20**
Federführend: 20 Kämmereiamt	Status:	öffentlich
	Aktenzeichen:	
Beteiligt:	Datum:	12.11.2013
	Referent:	Bertram Felix
	Amtsleiter:	Peter Distler
	Sachbearbeiter:	André Engert

Einzelplan 0 des Vermögenshaushaltes 2014

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Zuständigkeit
04.12.2013	Finanzsenat	Empfehlung
11.12.2013	Stadtrat der Stadt Bamberg	Entscheidung

I. Sitzungsvortrag:

Auf die in der Sitzung des Stadtrates am 20.11.2013 übergebenen Unterlagen, eventuelle Anträge der Fraktionen zum Haushaltsplan 2014 sowie die Zusammenstellung der Anträge und Mittelanforderungen für das Haushaltsjahr 2014, die nach Aufstellung des Haushaltsplanes der Stadt eingegangen sind („Nachschiebeliste“), wird verwiesen.

II. Beschlussantrag

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Im Vermögenshaushalt 2014 sind für dringend notwendige Anschaffungen für die gesamte Verwaltung folgende Beträge bereitzustellen für

	2014 **€**	**2013** **€**	**2012** €	**2011** €	**2010** €
a) Büroeinrichtung einschl. -maschinen - HSt. 02000.93500 -	**220.000**	150.000	150.000	150.000	150.000
b) Fahrzeuge einschl. Arbeitsgeräte und -maschinen - HSt. 02000.93510 -	**285.000**	150.000	425.000	150.000	150.000
c) IT-Ausstattungen - HSt. 06000.93560 -	**500.000**	500.000	497.500	497.500	337.500
Summe	**1.005.000**	**800.000**	**1.072.500**	**797.500**	**637.500**

Mit der haushaltsrechtlichen Inanspruchnahme des einzelnen Globalbetrages während des Haushaltsjahres in Form der Mittelbereitstellung oder Mittelnachgenehmigung wird die Verwaltung beauftragt. Das Finanzreferat wird ermächtigt, für den Einzelbedarf bis zu 50.000 € nach Bedarfsfeststellung zu verfügen.

2. Dem Entwurf des Einzelplanes 0 des Vermögenshaushaltes 2014 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.

3. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung aufgrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Verteiler:

a) **Amt 20/200**	zum haushaltsrechtlichen Vollzug;
b) **Fachbereich 6A**	zur Vormerkung und zum Verbleib;
c) **Amt 12**	zur Vormerkung und zum Verbleib;
d) **Amt 20**	zur Haushaltsakte 2014;
e) **Amt 20**	- Beschlüsse -

Referat 2 _____
(Bertram Felix)

Amt 20 _____
(Peter Distler)

SG 200 _____
(Thomas Friedrich)

SG 200 _____
(André Engert)